

29. September 2006

**Pressemitteilung 44 - 2006**

**Mutiges Signal der Kommission für Gesundheitsbinnenmarkt**

Einberufung einer Konsultation zu Gesundheitsdienstleistungen besonders für Grenzregionen von Bedeutung

Der südbadische Europaabgeordnete Dr. Andreas Schwab hat die am Mittwoch von Kommissar Kyprianou vorgelegte Mitteilung zur Konsultation über die Schaffung eines Gesundheitsbinnenmarktes, welche ein so genanntes 'left over' der Dienstleistungsrichtlinie darstellt, als positives Signal begrüßt. "Es ist durchaus mutig, die öffentliche Konsultation über die erwarteten Bereiche der Patientenmobilität und Patientensicherheit hinaus auch auf Haftungsfragen und Fragen des anwendbaren Rechts bei grenzüberschreitender Dienstleistungserbringung auszudehnen", so Schwab.

"Es besteht erheblicher Beratungsbedarf, weil die Rechtsprechung des EuGHs, wie u.a. die Urteile Vanbraekel und Leichtle zeigen, einerseits bestimmte Fragen klärt, andererseits neue Fragen aufgeworfen hat", so der Europaabgeordnete weiter.

"Mit großem Interesse wird auch das Europäische Parlament die Konsultationsphase begleiten und die sachkundigen Kommentare der Experten und der Stakeholder zu den weiteren Überlegungen über die Schaffung eines Gesundheitsbinnenmarktes verfolgen", bekräftigt Schwab. Das Europäische Parlament hatte bereits im letzten Jahr die Kommission in seinem Bericht zur Patientenmobilität dazu aufgefordert, Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsdienstleistungen vorzuschlagen.

Bei den für die Konsultation aufgeworfenen Fragen zeige sich aber, dass die Gesundheitspolitik der Mitgliedsstaaten weit weniger als gedacht betroffen sei und vor allem die Interessen der europäischen Patienten und Verbraucher tangiert seien. Jetzt hänge Vieles davon ab, dass der Rat sich bei diesem Thema nicht sperre, sondern einen Gesundheitsbinnenmarkt mit Augenmaß auch zulasse.

Gerade in Grenzregionen wie Südbaden, dem Wahlkreis von Andreas Schwab, stellt sich für Patienten die Frage grenzüberschreitender Mobilität im Gesundheitsbereich und die Frage nach der Inanspruchnahme von Gesundheitsdienstleistungen im angrenzenden Mitgliedsstaat.

---

**WAHLKREISBÜRO:**

Eisenbahnstr. 64  
79098 Freiburg  
Tel.: 0761/2171313  
Fax: 0761/2171314  
<http://www.andreas-schwab.de>

**ABGEORDNETENBÜRO:**

Rue Wiertz ASP 10 E 116  
B-1047 Brüssel  
Tel.: 0032/22847938  
Fax: 0032/22849938  
[post@andreas-schwab.de](mailto:post@andreas-schwab.de)

**BÜRO STRABURG:**

Tel.: 0033/388177938  
Fax: 0033/388179938

**EUROPABÜRO ROTTWEIL:**

Tel.: 0741/41506  
Fax: 0741/43112